

# Religionen auf dem Campus

**KAAD  
Jahresakademie  
„Global Student“**

**FORUM 5:  
Religionen auf  
dem Campus:  
Wettbewerb oder  
Dialog?**

**24. April 2015**

*Dr. Martin Rötting  
KHG LMU  
München*



# Campus ohne Religion?

Von der päpstlichen Gründung bis zur Postsäkularen Universität

- 1385  
Gründungsprivileg  
der Universität  
Heidelberg durch  
Papst Urban
- Aufklärung und  
Säkularisation
- Postsäkulare  
Universität?



# Religionsfreiheit in Deutschland

Art. 140 GG: „Die Bestimmungen der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der deutschen Verfassung vom 11. August 1919 sind Bestandteil dieses Grundgesetzes“. In Art. 137 heißt es u.a.

„Die **Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften wird gewährleistet**. Der Zusammenschluss von Religionsgesellschaften innerhalb des Reichsgebiets unterliegt keinen Beschränkungen. Jede Religionsgesellschaft ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. (...)

Die Religionsgesellschaften bleiben **Körperschaften des öffentlichen Rechtes**, soweit sie solche bisher waren. Anderen Religionsgesellschaften sind auf ihren Antrag gleiche Rechte zu gewähren, wenn sie durch ihre Verfassung und die Zahl ihrer Mitglieder die Gewähr der Dauer bieten.“

# Internationalisierung des Campus

- Aktive Internationalisierung der Universitäten.
- Interkulturalität als Aufgabe.
- Religion ist Teil der Kultur. Dies ist die Herausforderung.

„Die Hochschulen fördern die internationale, insbesondere die europäische Zusammenarbeit im Hochschulbereich und den Austausch zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen; sie berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse ausländischer Studenten.“

§ 2 (5) Hochschulrahmengesetz

# Religionen an der Universität

- Christen (EHG, KHG)
- Juden (BJSD)
- Muslime (IHV, Aleviten, RAMSA)
- Buddhisten (Studentengruppen)
- Hindus (Studentengruppen)
- Bahai (Anbindung)
- Kleine Gruppen



# Neue Sichtbarkeit: Dialog der Religionen

- Iftar-Essen
- Räume der Stille
- Interreligiöse Gebete
- Runde Tische der Religionen
- Diskussionsrunden
- Dialog-Reisen
- Thema Religion durch Internationalisierung



# Räume der Stille als Interimsantwort

- Oft Anfrage durch Muslime
- Häufig schnelle Umsetzung durch die Universität
- Frage der Belegung – Gremien
- Sozialer Aspekt von Religion wird nicht beachtet
- Interimslösung!
- Zukunft: Interkulturelle Zentren mit Beteiligung der Religionen



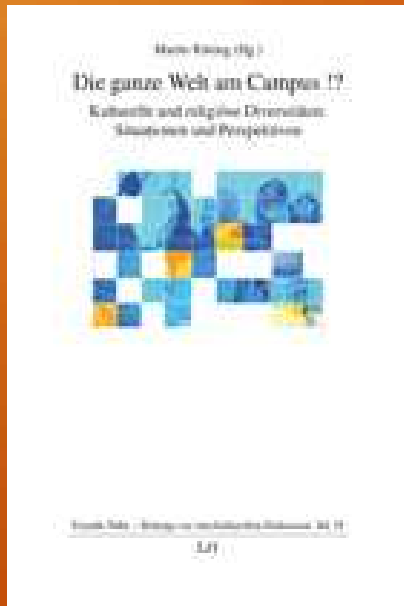
# Fazit:

## Herausforderungen am Campus

- **Entwicklung:** Religionsfreiheit und Religionsbedürfnis sehen
- **Differenzierung:** Angst vor Islamisierung und Präsenz des Islam
- **Chance:** Konkrete Begegnung verhindert Vorurteile und schafft interkulturelle und interreligiöse Kompetenz.
- **Avantgarde:** Campus als interreligiöser Lernort der Religionen.



# Literatur:



Rötting M. (Hrsg.), Die ganze Welt am Campus!? Kulturelle und religiöse Diversitäten: Situationen und Perspektiven, Münster 2012.

–, Can we pray here? Interreligiöser Dialog in der Hochschulpastorl, Wort und Antwort 56. Jg, 1/2015, 23-9.

–, Postsäkulare Universität? Religiöse Vielfalt an Hochschulen, die hochschule, 2/2014, 77-87.

–, Zwischen Politik und Religion – Christlich - islamischer Dialog an der Hochschule, in: Meißner, Volker; Auffolderbach, Martin; Mohagheghi, Hamideh; Renz, Andreas (H.g.), Handbuch christlich- islamischer Dialog, Herder Verlag, Freiburg, 2014, 305-310.